

Niederschrift SA/012/2006

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Schulausschusses der Stadt Rheine
am 13.09.2006**

Vor Beginn der Sitzung findet eine Besichtigungsfahrt statt. Es werden folgende Schulen besichtigt:

- Michaelschule
- Elisabeth-Hauptschule
- Gertrudenschule
- Johannesschule Eschendorf (Alte Luisenschule)

Die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen - und wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Theresia Nagelschmidt CDU

Mitglieder:

Frau Christel Brachmann	CDU
Frau Monika Lulay	CDU
Frau Theresia Overesch	CDU
Frau Christiane Sallandt	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr André Schaper	SPD
Herr Dieter Simon	CDU
Frau Tanja Stolzenberger	SPD
Frau Waltraud Wunder	SPD

Vertreter:

Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Vertretung für Herrn Dietmar Ostermann
Frau Verena Griggel	CDU	Vertretung für Herrn Tobias Poeplau
Frau Michaela Niehoff-Simanski		Vertretung für Herrn Alfred Holtel
Herr Ulrich Rengers	CDU	Vertretung für Herrn Heinrich Hagemeier

beratende Mitglieder:

Frau Regina Allgaier	Beirat für Menschen mit Behinderung
Herr Pfarrer Stefan Buse	Vertreter der ev. Kirche
Herr Thomas Kegler	Familienbeirat
Herr Özcan Suat	Vertreter für Herrn Wilhelm Hoffmann
	Integrationsrat

Gäste:

Herr Tasso Eichel	Sprecher Stadtschulleiterkonferenz
-------------------	------------------------------------

Verwaltung:

Frau Ute Ehrenberg	Beigeordnete
Herr Walter Möller	Fachbereichsleiter FB 1
Herr Otto Reeker	Produktverantwortlicher Schulen
Herr Frank de Groot-Dirks	Fachbereichscontroller FB 1
Frau Barbara Kummer	Fachbereich 5
Frau Sabine Völkel	Schriftführerin

Vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgt die Verpflichtung des sachkundigen Einwohners Thomas Kegler gem. § 58 Abs. 2 und 4 in Verbindung mit § 67 Abs. 3 Gemeindeordnung NW.

Öffentlicher Teil:

Vorsitzende Nagelschmidt eröffnet die heutige Sitzung des Schulausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung am 31. Mai 2006

Es werden zu Form und Inhalt der o.a. Niederschrift keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 31. Mai 2006 gefassten Beschlüsse

Frau Ehrenberg teilt zu TOP 4, Beratung des Haushalts- und Investitionsplans 2006-09 für den Fachbereich 1, Bildung, Kultur und Sport, Fachbereich Schulen, mit, dass für den Bau einer Sporthalle an der Euregio Gesamtschule der Betrag von 100.000 € für Planungskosten nicht in den Haushaltsplan 2006 aufgenommen worden ist. In der nächsten Schulausschusssitzung am 29. November 2006 soll das Thema im Schulausschuss im Zusammenhang mit dem Zwischenbericht des Zentrums für angewandte Sozialforschung und Praxisberatung zum Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplan erneut aufgegriffen werden.

Ferner berichtet Frau Ehrenberg zu TOP 6, Schulkostenbeitrag des Kreises Steinfurt für die Berufskollegs der Stadt Rheine, Abschluss einer neuen Vereinbarung mit dem Kreis, dass der Rat der Empfehlung des Schulausschusses gefolgt ist. Die Vertreter des Kreises und der Stadt Rheine haben inzwischen die neue Vereinbarung unterzeichnet.

3. Informationen

3.1. Erläuterungen zu den wesentlichen Änderungen des Schulgesetzes

Frau Ehrenberg verweist auf die der Einladung beigefügten Erläuterungen.

3.2. Brandschutzmaßnahmen Lehrerzimmer Kaufmännische Schulen

Frau Ehrenberg trägt folgende Information vor:

„Im Bericht der Brandschau gem. § 23 (2) Feuerschutzhilfegesetz (FSHG) aus dem Jahr 2003 wurden verschiedene Mängel im Gebäude der Kaufmännischen Schulen festgestellt.“

Unter Ziffer 7 des Berichts wird für die Wand zwischen Lehrerzimmer und Flur der Nachweis über deren Feuerwiderstandswert gefordert (DIN 4102 in F 30 feuerhemmend).

Dieser Nachweis kann nicht erbracht werden, da es sich bei der Wand um eine Holzbaukonstruktion handelt. Daher wurde seitens der Bauordnung gefordert, umgehend eine neue Wand entsprechend den Forderungen des Brandschutzes zu erstellen.

In den Gesprächen zur Umsetzung dieser geforderten Maßnahme hat die Schule darum gebeten, die zu ersetzende Wand teilweise zu versetzen, um so ein größeres Lehrerzimmer zu erhalten. Begründet wird dieser Wunsch mit der Entwicklung der Lehrerstellen an der Schule. Das Lehrerzimmer wurde bei der Erstellung des Gebäudes für ca. 60 Lehrer ausgelegt. Mittlerweile sind an den Kaufmännischen Schulen jedoch ca. 100 Lehrer und Lehrerinnen beschäftigt.

Die Kosten für die Baumaßnahme betragen nach einer Kostenschätzung ca. 78.660 Euro und werden zu 80 Prozent aus dem „Sonderprogramm Brandschutz“ finanziert. Die verbleibenden 20 Prozent werden aus Mitteln der Bauunterhaltung übernommen. Dieses ist dadurch begründet, dass bei Umbaumaßnahmen im Bestand zweckmäßigerweise gleichzeitig Bauunterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Neben baulichen Maßnahmen sind auch Einrichtungsmaßnahmen vorgesehen. Die etwa 25 Jahre alte Einrichtung, Tische, Stühle, Wandschränke etc., soll ersetzt und erweitert werden. Die neue Einrichtung soll aus Mitteln, welche den Kaufmännischen Schulen jährlich für Ersatz- und Neueinrichtungen zur Verfügung stehen, finanziert werden. Hierzu steht im Jahr 2006 noch ein Betrag von rd. 40.000 Euro zur Verfügung.

Im Jahr 2007 soll ebenfalls ein Betrag von rd. 40.000 Euro aus den Mitteln für Ersatz- und Ergänzungsmöblierung der Kaufmännischen Schulen für das Lehrerzimmer verwandt werden.

Im Haushalt 2006 und 2007 brauchen somit keine zusätzlichen Mittel bereitgestellt zu werden.“

Frau Overesch und Herr Brauer bitten darum, dass den Bauausschussmitgliedern ein Vorabauszug aus der Niederschrift zur Verfügung gestellt wird, damit anhand dieser Unterlage über die Angelegenheit in der Bauausschusssitzung am 21. September 2006 gesprochen werden kann.

3.3. Eingabe des Stadtteilbeirates vom 13. Juni 2006 an die Bürgermeisterin – Antrag auf Einrichtung eines naturwissenschaftlichen Raumes in der Fürstenberg-Realschule

Frau Ehrenberg verliest folgende Information:

„Die Fürstenbergschule hat in den vergangenen Jahren mehrmals den Ausbau eines ehemaligen Technikraumes zu einem naturwissenschaftlichen Fachraum beantragt.

Der Stadtteilbeirat Schotthock hat mit Schreiben vom 13.06.06 ebenfalls auf die dringend notwendige Maßnahme hingewiesen.

Die Maßnahme soll im Jahr 2007 durchgeführt werden. Der Gebäudewirtschaft steht im Finanzplan für 2007 ein Betrag von 68.000 € in einer Sammelposition für Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.“

3.4. Investive Mittel für offene Ganztagschulen

Frau Overesch nimmt Bezug auf die Bau- und Betriebsausschusssitzung vom 01.06.2006, in der sie empfohlen hat, angesichts steigender Schülerzahlen für die Ganztagsgrundschulen die investiven Mittel für eine zweite Gruppe in der Johanneschule Mesum weiterhin im Haushaltsplan zu veranschlagen. Der Protokollauszug ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

3.5. Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung

Frau Ehrenberg teilt mit, dass in der nächsten Schulausschusssitzung am 29. November 2006 Herr Postler vom Zentrum für angewandte Sozialforschung und Praxisberatung GmbH bereits den ersten Teil seines Auftrages, die Schulentwicklungsplanung, vorstellen wird.

Da der erste Teil nur die Schulentwicklungsplanung betrifft, soll keine gemeinsame Sitzung mit dem Jugendhilfeausschuss stattfinden. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses können aber, sofern Interesse besteht, zu dem betreffenden Punkt an der Schulausschusssitzung teilnehmen.

3.6. Förderantrag für Elisabeth-Hauptschule nach Umwandlung zur gebundenen Ganztags Hauptschule

Frau Ehrenberg erklärt, es müssten für den Förderantrag auf investive Mittel zum Bau einer Mensa an der Elisabethschule und für den Umbau- und Einrichtungsmaßnahmen Naturwissenschaften der Bezirksregierung Planunterlagen und Kostenschätzungen nachgereicht werden.

Die Planung wird in der heutigen Schulausschusssitzung von Frau Kummer, Bauverwaltung, vorgestellt. Allen Ausschussmitgliedern liegen Verkleinerungen des Planes vor.

Der Plan ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt

3.7. Antrag der SPD-Fraktion auf Einsatz von Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen an der Grüterschule

Frau Nagelschmidt verweist auf den Antrag. Dieser ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Frau Brachmann teilt mit, es sei vor zwei Wochen auf der Landesdelegiertentagung der Frauenunion der Antrag an die Landesregierung gestellt worden, seitens des Landes an allen Förderschulen Sozialpädagoginnen bzw. Sozialpädagogen einzustellen.

4. Errichtung eines dreijährigen Bildungsgangs mit Berufsabschluss "Staatlich geprüfte/r Kosmetiker/in" und Fachhochschulreife gem. Anlage C 1 APO-BK zum Schuljahr 2007/08

Vorlage: 401/06

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt, zum 01.08.2007 am Berufskolleg der Stadt Rheine einen dreijährigen Bildungsgang mit Berufsabschluss „Staatlich geprüfte/r Kosmetiker/in“ und Fachhochschulreife gem. Anlage C 1 APO-BK in Vollzeitform einzurichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Produktbeschreibungen für den Produktbereich Schulen

Vorlage: 388/06

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage.

Frau Overesch beantragt, den Tagesordnungspunkt in einem Workshop näher zu behandeln.

Die Schulausschussmitglieder schließen sich dem Antrag an.

Der Workshop soll am 08. November 2006, 17.00 Uhr stattfinden.

Eine gesonderte Einladung wird ergehen.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt die Produktbeschreibung Gruppe 11 - Bereitstellung schulischer Einrichtungen – und die Produktbeschreibungen der Produkte 1201 – Schülerbeförderung – und 1202 – Betreuungsangebote - zur Kenntnis.

6. Mittelbewirtschaftung durch die Schulen im Jahr 2006

Vorlage: 389/06

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt, den Schulen im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung die aus der Einladung beigefügten Aufstellung ersichtlichen Beträge im Haushaltjahr 2006 zur eigenen Bewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

8. Anfragen und Anregungen

Herr Kegler, Familienbeirat, bittet um Mitteilung, wie hoch die Zahl der Kinder ist, die bei Beibehaltung der Schulkindergärten diesen zugewiesen worden wären und nun bereits in der Grundschule beschult werden.

Die Verwaltung teilt mit, dass diesbezüglich keine Zahlen erhoben werden.

belaubigt:

gez. Resi Nagelschmidt
Ausschussvorsitzende

Sabine Völkel
Schriftführerin